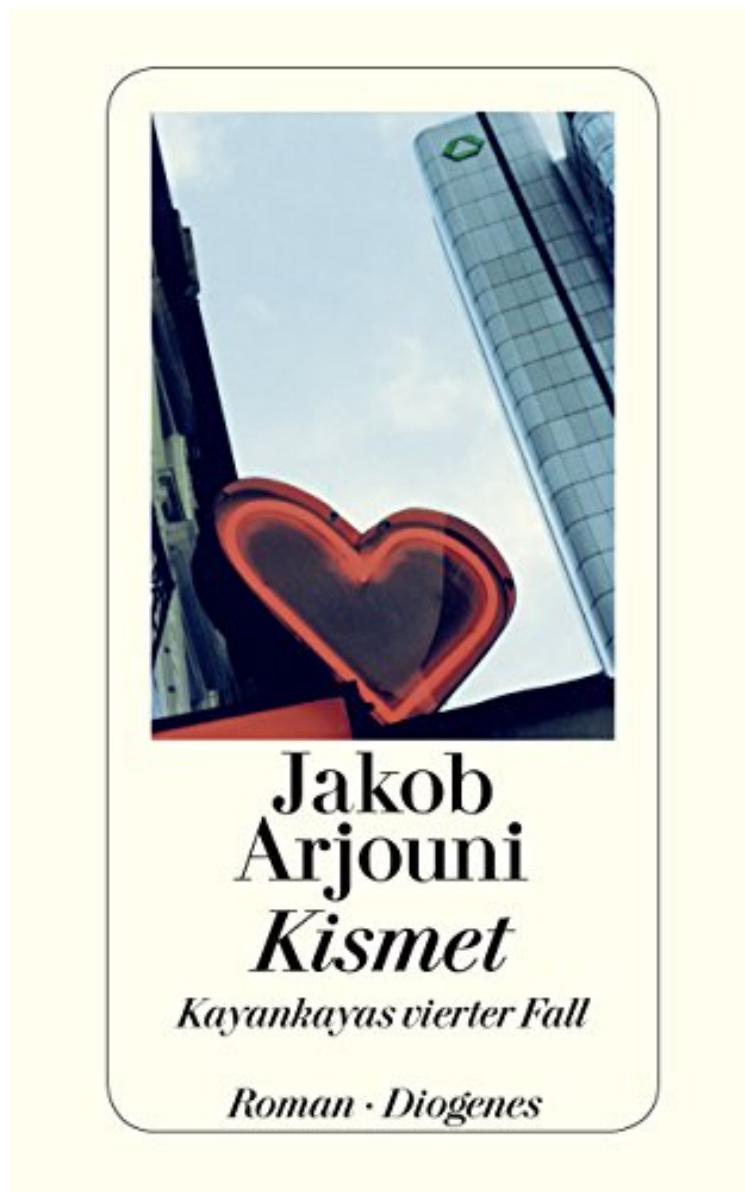


[Ebook free] Kismet: Kayankayas vierter Fall (detebe)

## **Kismet: Kayankayas vierter Fall (detebe)**

*Von Jakob Arjouni*  
*audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



**DOWNLOAD**



**READ ONLINE**

Produktinformation -Verkaufsrang: #115169 in eBooksVerffentlicht am: 2012-08-28Erscheinungsdatum: 2012-08-28File Name: B0091R4BNA | File size: 63.Mb

**Von Jakob Arjouni : Kismet: Kayankayas vierter Fall (detebe)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kismet: Kayankayas vierter Fall (detebe):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Gemetzel im Frankfurter BahnhofsviertelVon Joroka(Hrbuchfassung)Der trkischstmmige Privatdetektiv Kemal Kayankaya wird durch eine Art Freundschaftsdienst mit den mafisen Strukturen eines Schutzgelderpressungsringes

konfrontiert. Gleich zu Beginn gibt es zwei Tote. Es lässt ihm keine Ruhe, ihre Identität herauszufinden. Das gestaltet sich jedoch gar nicht so einfach. Die neue Truppe agiert unterdessen mit ungewohnter Brutalität weiter, verbreitet Angst und Schrecken und versucht das gut ausbalancierte Bandengleichgewicht im Bahnhofsviertel auszulöschen. Eine zu große Nummer für Kayankaya?.....Man merkt, dass die Romanvorlage schon ein paar Jahre auf dem Buckel hat. Es wird noch mit D-Mark bezahlt und der Konflikt im ehemaligen Jugoslawien spielt eine ganz zentrale Rolle. Arjouni schreibt ganz nach dem Motto: Nicht kleckern sondern klotzen. Die Toten sind irgendwann nicht mehr zu zählen und niemand wünscht sich in der Realität dermaßen kriegsähnliche Zustände in der schönen Mainmetropole. Trotzdem fehlt es dem Text nicht an Witz und Charme. Die sehr persönlichen Seiten des Privatdetektivs kommen wiederum gut zur Geltung. Der Autor Jakob Arjouni ("Happy birthday, Trke") liest selbst und das pointiert und spannungsvoll. Er ist mit nicht einmal 49 Jahren im Jahr 2013 durch eine Krebserkrankung verstorben. So wird es wohl bei den insgesamt 5 Romanen mit Kayankaya bleiben. Die Melodie von Van Morrison "When god shines his light on me" begleitet durch das Hörbuch. Sie gibt es am Schluss als Bonus-Track komplett. Es handelt sich um 6 CDs mit über 6 Stunden Hörerlebnis. Fazit: Ein wenig übertrieben, aber insgesamt kurzweilige Unterhaltung. Ruhe in Frieden Jakob Arjouni. 12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hart, spannend, realistisch Von Ludger Menke Es gibt ihn noch, den einsamen Detektiv, der rastlos als Einzelkämpfer durch den Grotstadtschunzel streift, für das Gute und seine eigene Tasche streitet, dabei gehörig eins auf die Nase bekommt und am Ende siegt. Zugegeben, diese Spezies ist angesichts von berkandidelten Gerichtsmedizinern, schnarchigen Polizisten und berstrapazierten Serienkiller-Jgern vom Aussterben bedroht. Aber so leicht sind sie nicht kaputt zu kriegen und schon gar nicht Kemal Kayankaya, der in "Kismet" seinen vierten Fall lösen darf. Alles beginnt ganz harmlos: Kayankaya und sein Kumpel Slibulsky sollen dem Gastwirt Romario helfen. Der stolze Besitzer eines abgewrackten Restaurants im Frankfurter Bahnhofsviertel bekommt Besuch von Schutzgelderpressern. Kayankaya und Slibulsky sollen die stummen Vertreter der Armee der Vernunft", wie sich die ehrenwerten Herren nennen, aus dem Restaurant vertreiben. Doch dann liegen die beiden gepuderten Geldeintreiber tot in Romarios Restaurant. Kayankaya und Slibulsky verscharren die Leichen irgendwo im Taunus. Die Probleme haben sie damit allerdings nicht begraben, die fangen erst richtig an. Die Identität der beiden Toten lässt Kayankaya keine Ruhe. Er forscht nach und erfährt, dass sich hinter der Armee der Vernunft" eine neue Mafia-Truppe verbirgt, die sich offenbar den Frankfurter Kiez mit brutalsten Methoden unter den Nagel reißen will. Unvermittelt sieht sich Kayankaya in einen Banden-Krieg verwickelt, bei dem ein dubioser deutscher Geschäftsmann genauso seine Finger im Spiel hat wie eine Gruppe von Kroaten, die sich in einer heruntergekommenen Kneipe in Offenbach treffen. Die Spuren führen ihn dann auch noch in ein trostloses Asylbewerberheim, in dem neue Mitglieder - nicht ganz freiwillig - für die Bande geworben werden. In einer halsbrecherischen Aktion befreit Kayankaya Leila, ein bosnisches Mädchen, aus diesem Asylbewerberheim. Im gebrochenen Deutsch erzählt sie von ihrer Mutter, die verschwunden ist und die Kayankaya suchen soll. Da eine Stange Geld lockt, nimmt er die Verfolgung auf und erfährt, dass sich Leilas Mutter offenbar in den Fängen der Armee der Vernunft" befindet. Dass die nicht zu Spesen aufgelegt sind, erfährt Kayankaya am eigenen Leib: Eine Explosion erschüttert sein Büro und hinterlässt eine hässliche Lücke im Haus... In "Kismet" wird kräftig geprgelt, geschossen und gemordet. Auch Kayankaya, der schnoddrige, deutsch-trkische Privatdetektiv, muss einiges einstecken und luft zwischenzeitlich mit einem dicken Gesichtsverband durch die Gegend. Die vielen Toten am Ende des Buches kann man schon nicht mehr zählen. Dabei erzählt Jakob Arjouni nicht nur einfach einen Detektivroman, klug zieht er das Schlachtfeld des jugoslawischen Bürgerkriegs nach Deutschland, zeigt die brutalen Folgen der Verquickung von organisierter Kriminalität, Korruption und Nationalismus auf. Mit seiner ironischen Schreibe und seinen klaren Milieuschilderungen führt er ein unbequemes Stück deutscher Gegenwart vor. Ein harter, lebensnaher Roman und eine spannende Abwechslung zwischen all den sabbelnden Gerichtsmedizinern und ermittelnden Psychofritzen. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. FSK - Freiwillige-Selbst-Kritik Von Saul Karoo Die Hörspielumsetzung von "Kismet" mag ich sehr gerne, wegen der coolen Atmosphäre in die Frankfurt hier getaucht ist. Halb zwischen Ebbelwoi und tougher Grostadt. Die Raps vom Frankfurter Benni Kratz sind absolut fett und Tim Seyfi ist die Idealbestetzung für Kayankaya. Ein Hörstück mit großem Tempo, viel Witz, knallharter Action und echt fettem Groove. Meine Empfehlung. Leonhard Koppelman ist Regisseur und Bearbeiter u.a. folgender Hörbücher: Philip Kerr - "Das Wittgenstein-Programm", Ken Follet - "Die Sulen der Erde", Michel Houellebecq - "Elementarteilchen", Umberto Eco - "Baudolino", John Galsworthy - "Die Forsythe Saga", Lo Malet - "Das Leben ist zum Kotzen", Moritz Rinke - "Die Nibelungen", Bodo Kirchhoff - "Schundroman", Andrea Camilleri - "Die Stimme der Violine" u.v.a.

Kurzbeschreibung "Kismet" beginnt mit einem Freundschaftsdienst und endet mit einem so blutigen Bandenkrieg, wie ihn keine deutsche Grostadt zuvor erlebt hat. Kayankaya ermittelt nicht nach einem Mörder, sondern nach der Identität zweier Mordopfer. Und er geht in den Bann einer geheimnisvollen Frau, die er in einem Videofilm gesehen hat.. de Kemal Kayankaya ist zurück! Viele krimibegeisterte Leser werden Jakob Arjounis türkisch-deutsche Version von Chandlers Phil Marlowe über die Jahre vermissen. Kaum verändert hat er sich -- dem Autor sei Dank. Weder weise

noch vorsichtiger geworden, isst Kemal in seinem Job nach wie vor kaum ein Fettnpfchen aus, kriegt wie gewohnt ordentlich etwas auf die Mtze und kmpft dennoch unverdrossen mit nicht immer moralisch vertretbaren Mitteln gegen Unmoral, Ungerechtigkeit und fr -- seine eigene Brieftasche. Der brasilianische Kneipier Romario bittet Kayankaya um Hilfe gegen Schutzgelderpresser. Zu seinem Leidwesen kann dieser seine Untersttzung kaum verweigern, ist er dem Wirt doch in gewisser Weise verpflichtet. Ohne Aussicht auf gerechte Entlohnung wollen Kemal und sein Helfer Slibulsky die Angelegenheit mit gewohnter Lssigkeit hinter sich bringen. Doch ihr "genialer" Plan endet mit einem Fiasko und zwei Schutzgelderpresser bleiben tot auf der Strecke. Das Auto der Toten fhrt den Detektiv zu einem Suppenfabrikanten und von dort auf die Spur einer skrupellosen Verbrecherorganisation, die mit neuen Methoden und beispielloser Brutalitt zu Werke geht. Nur ein kroatisches Mdchen auf der Suche nach seiner verschwundenen Mutter und der gute Slibulsky greifen Kemal unter die Arme, der sich in seiner Not an einen albanischen Paten der Frankfurter Unterwelt wendet. Nicht immer kann man sich schlielich seine Freunde aussuchen. Nicht zu Unrecht wurde Jakob Arjounis Held hufig mit Raymond Chandlers Krimi-Ikone Phil Marlowe verglichen. Hinter Kayankayas flotten Sprchen und seinem rotzigen Auftreten verbergen sich wie bei dem groen Vorbild tiefes Gerechtigkeitsempfinden, Sensibilit und die Sehnsucht nach einem anderen und vielleicht glcklicheren Leben. Es ist fraglich, ob Arjouni ihm ein solches gnnen wird, leben doch seine erstklassigen Krimis nicht zuletzt aus der Figur des Kemal Kayankaya heraus. Kismet! --Ulrich DeurerPressestimmen"Der Mann kann so erzhlen, dass es kein Entrinnen gibt. Seine Dialoge, seine bilderreiche Sprache, sein Tempo, sein Witz, die Doppelbdigkeit aus scheinbarer Leichtgiet und Unter- und Hintergrndigem sind eine Klasse fr sich. Es ist eine groe Kunst, so unterhaltsam und spannend zu schreiben und dabei so pointiert, so klug und kritisch vom Leben in der Gegenwart zu erzhlen. Arjouni beherrscht diese Kunst perfekt." (Barbara Dobrick/Norddeutscher Rundfunk, Hamburg.)